

# Kurzinfo

## Allianz in den Alpen / dynAlp-climate

Nr. 20 / 2009



Allianz in den Alpen  
Alliance dans les Alpes  
Alleanza nelle Alpi  
Povezanost v Alpah

### Allianz in den Alpen

dynAlp-climate ...S.1

Seitenblick: Gerne mobil, aber bitte auch nachhaltig! ...S.2

Hinweise für Gemeinden ...S.2

Neuigkeiten aus Gemeinden ...S.3

Veranstaltungshinweise ...S.3

### dynAlp-climate

Politisch positioniert und aktiv: Zielformulierungen zum Klimaschutz ...S.4

Erfolgreicher Wissenstransfer von Vorarlberg nach Frankreich ... S. 4

Veranstaltungshinweise ...S.4

Lesetipp ...S.4

Liebe Netzwerkerin, lieber Netzwerker

Den aufmerksamen LeserInnen des Kurzinfos ist es bereits aufgefallen. DYNALP<sup>2</sup> wurde nicht nur in der Realität Mitte Jahr durch dynAlp-climate abgelöst, sondern auch auf dem Papier. Das neue Layout soll zum einen für mehr Übersichtlichkeit und Leservergnügen sorgen und zum anderen die neue Ära von dynAlp-climate einläuten. Mit dynAlp-climate wollen wir sowohl eine klimaschonende Lebensweise als auch Anpassungsstrategien an den Klimawandel fördern. Dies ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel, die Alpen als Lebensraum für uns zu erhalten.

Rainer Siegele, 1. Vorsitzender

## Mit Hilfe von dynAlp-climate den Klimaschutzmassnahmen auf den Grund gehen



Energieeffizientes Bauen: eine von vielen Massnahmen zum Klimaschutz.

© Matthias Spiess

Slogans wie: «Wir sind das Klima» oder das „Klima geht uns alle an“ sind mittlerweile an jeder Strassenecke und in jedem Life Stile Magazin zu lesen. Auch in den Alpen, wo die Auswirkungen der Klimaveränderung besonders spürbar sind, setzen sich derzeit viele Akteurinnen und Akteure mit dem Schwerpunkt Klima auseinander. Leider werden zum Teil auch Massnahmen ergriffen, die gegen das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung verstossen und dem Naturschutz zuwider laufen.

Dem Gemeindeforum ist es deshalb besonders wichtig, seine Mitglieder bei einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem Klimawandel zu unterstützen. Mit dem neuen Programm dynAlp-climate, das im Juli diesen Jahres angelaufen ist, werden die geeigneten Grundlagen dafür geschaffen. So fand zum Beispiel vom 14. bis 16. September eine Studienreise von französischen Allianz-Mitgliedern nach Vorarlberg/A zum Thema «Energieeffizientes Bauen» statt (siehe Artikel auf Seite 4). Im Laufe dieses und Anfang nächsten Jahres sind noch weitere solche dezentralen Austauschaktivitäten über gemeindefest spezifische Themen geplant, um das Wissen über das Klima direkt in die Gemeinden zu bringen. Unter anderem haben das Gemeindeforum und dynAlp-climate gemeinsam mit der Gemeinde Massello/I auch einen Stand an der Alpi 365 Expo in Turin/I (siehe Veranstaltungshinweise auf Seite 3). Selbstverständlich darf aber auch der überregionale Austausch nicht fehlen. Deshalb findet am 21. und 22. Januar 2010 eine internationale Klimatagung in Mäder/A statt (siehe Veranstaltungshinweise auf Seite 4). Nicht zuletzt sollen im Rahmen von dynAlp-climate auch auf politischer Ebene weitere Schritte für den Klimaschutz gesetzt werden. Statt reiner Lippenbekenntnisse will das Gemeindeforum einen konkreten Massnahmenkatalog für einen nachhaltigen und naturverträglichen Umgang der Gemeinden mit dem Klimawandel ausarbeiten und umsetzen (siehe Artikel auf Seite 4).

Weitere Informationen zum Programm, den Inhalten und Aktivitäten sowie Veranstaltungen sind unter <http://www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate> (de/it/fr/sl) veröffentlicht.

## Seitenblick

### Gerne mobil, aber bitte auch nachhaltig!



Mit Elektrorädern kommt man auch ohne Auto bequem den Berg hinauf!

© Unglaub

Heutzutage ist Mobilität gleichbedeutend mit Lebensqualität! Es gilt so schnell, bequem und ungestört wie möglich von A nach B zu kommen. Leider steigen viele dabei lieber in den eigenen Pkw als sich in einen Zug mit anderen zu setzen oder gar Fahrrad und Beine zu nutzen. Zu gross scheint das Risiko eventueller Verspätungen oder schlechten Wetters. Natürlich ist jeder von uns gerne so mobil es eben geht, und dies nicht nur aus beruflichen Gründen wie der stetig steigende Anteil des Freizeitverkehrs am Gesamtverkehrsvolumen beweist. Freizeitverkehr darf jedoch keinesfalls auf Kosten der Nachhaltigkeit gehen, denn sich nachhaltig fortzubewegen muss lange nicht gleichbedeutend sein mit unbequemem Reisen – ganz im Gegenteil!

Die enorme Bedeutung nachhaltiger Mobilität haben viele Gemeinden bereits vor einiger Zeit erkannt und widmen sich – z.T. auch durch DYNALP<sup>2</sup> Projekte – vorbildlich der Etablierung und Verbreitung der dazugehörigen Massnahmen: Anlässlich der europaweit ausgerufenen Mobilitätswoche vom Österreichischen

Klimabündnis organisierte die Gemeinde Eppan in Südtirol/I die Initiative «Autofreier Radtag auf die Mendel» mit. Die Werfenwenger Grashüpfer - Autos, die mit umweltfreundlichem Biogas aus Wiesengras fahren – standen den Sommer über Gästen zur Verfügung, die mit der Bahn nach Werfenweng/A gereist waren. Auch die Region Südkärnten-Karawanken/A widmete sich zum Schutz des Natur- und Kulturraumes dem Thema mit Hilfe ihres solaren Mobilitätskonzepts. Weitere ambitionierte Projekte sind der Bus Alpin der Gemeinde Sur/CH zum Schutz der Alp Flix und die Entwicklung von Verkehrsreduktions-Strategien für die Julischen Alpen/Sl.

Infos: <http://www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp2/geofoerderte-projekte> (de/it/fr/sl/en),  
[http://www.umwelt.bz.it/frame\\_aktuelles.htm](http://www.umwelt.bz.it/frame_aktuelles.htm) (de/it),

## Hinweise für Gemeinden

### Gemeindenetzwerk bei arte-tv

Claire Simon, Projektleiterin von DYNALP<sup>2</sup>, begleitete ein Filmteam bei seinem Besuch in Pays des Ecrins/F. Hier wurde mit Hilfe von DYNALP<sup>2</sup> eine Umweltdiagnose der Skigebiete Pelvoux-Vallouise und Puy-Saint-Vincent erstellt und die nachhaltige Entwicklung in Skigebietsregionen gefördert. «Alpentourismus und Klimawandel» heisst der Beitrag von Jutta Henkel und Dorothee Stromberg, der im Herbst bei Xenius, dem Wissenschaftsmagazin, auf arte laufen wird. Wie bereits der Titel verrät, geht es um den Umgang des Alpentourismus mit dem Klimawandel. Der Film versucht darzustellen wie Wintersportorte mit der Bedrohung des Klimawandels umgehen und wie sie sogar versuchen umweltfreundlicher zu werden. Im Rahmen dieses Filmdrehs wurden Claire Simon und Joël Giraud, Vorstandsmitglied von «Allianz in den Alpen» und Bürgermeister von Argentière-La Bessée/F interviewt und gefilmt. Der genaue Ausstrahlungstermin steht leider noch nicht fest.

Infos: <http://www.alpenallianz.org/fr/projets/dynalp2/projets-dans-les-communes/417> (fr/en)



Kurze Besprechung vor dem Dreh in Puy-Saint-Vincent/F

© Frank Becht

### Gemeindenetzwerk in der neuesten Ausgabe der Revue de Géographie alpine

Das Gemeindenetzwerk wird in der neuesten Ausgabe der internationalen Zeitschrift «Revue de Géographie alpine/Journal of Alpine Research» untersucht. Der Artikel von Cristina Del Biaggio und Bernhard Debarbieux «Die Institutionalisierung der Alpen: eine Analyse auf der Grundlage zweier gesamtalpiner Netzwerke» (Gemeindenetzwerk «Allianz in den Alpen» und Alparc) beschreibt die Rolle von Netzwerken bei der Vereinigung der Alpenländer zu einer gemeinsamen länderübergreifenden Region. Dabei werden unter anderem die Funktionen und Herausforderungen des Gemeindenetzwerks beschrieben und die Rolle der CIPRA bei der Gründung und Implementierung des Netzwerks behandelt.

Die zweisprachigen Artikel sind unter <http://rga.revues.org/> (fr/en) verfügbar.

### Nachhaltigkeits-Lehrgang für Gemeinden

Das Institut für Nachhaltige Entwicklung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und sanu bieten einen Zertifikatslehrgang mit dem Titel «Gemeinden nachhaltig Steuern» an. Angesprochen sind Abteilungsleitende, GemeindeschreiberInnen, Nachhaltigkeitsverantwortliche, Projektverantwortliche, Exekutivmitglieder sowie Wirtschaftsförderer aus Gemeinden, Städten und Kantonen. Der Kurs findet über 6 Tage verteilt auf 3 Monate statt. Die Anmeldefrist endet am 02. Oktober 2009 und das erste Modul findet am 28. - 30. Oktober in Biel/CH statt. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden sich unter <http://www.sanu.ch/files/angebot09/pdf/GE09NM.pdf> (de).

## Neuigkeiten aus Gemeinden

### Verdiente grüne Flagge für Fontainemore/I

Die Mitgliedsgemeinde Fontainemore, im Aosta Tal/I, erhielt als Anerkennung für ihr beispielhaftes Engagement im Umweltschutzbereich in den vergangenen Jahren, die Grüne Flagge der Alpen-Karawane von Legambiente. Laut der Umweltschutzorganisation gelang es der kleinen Gemeinde von ca. 400 EinwohnerInnen sehr gut, ein intaktes Netzwerk – vor allem im Bereich des nachhaltigen Tourismus – zu anderen Gemeinden und Institutionen aufzubauen. Fontainemore ist nicht nur die erste Gemeinde des Aosta Tals, die Mitglied des Gemeindeforschungsnetzwerks wurde, sondern auch die erste Gemeinde im Tal, die dem Verein «Compagnia del Buoncaminio» beiträgt. Weitere Projekte, an denen Fontainemore beteiligt war, etwa die Zusammenarbeit mit FAI (Fondo per l'Ambiente) für ein Schulprojekt mit Cossilla S. Giovanni in Biella/I, runden das positive Bild der Gemeinde ab.

Quelle: [http://www.regione.vda.it/notizieansa/details\\_i.asp?id=72390](http://www.regione.vda.it/notizieansa/details_i.asp?id=72390) (it/fr)

### Das Grosse Walsertal/A entwickelt sich zur Vorbildregion

Erfreulicherweise hat die Mitgliedsregion Grosses Walsertal/A in letzter Zeit oft von sich reden lassen! Im Mai 2009 wurde es zum österreichischen Sieger des Europäischen Preises «European Destinations of Excellence» ernannt. Hierbei wurden die vorbildlichen Aktivitäten der Region im Bereich Tourismus und Naturschutz, insbesondere die Angebote des DYNALP<sup>2</sup>-Projekts Alchemilla, gewürdigt. Zudem wurde das Kräuterprojekt im Leitfaden «Natur | Erlebnis | Region» der Naturfreunde Internationale als Naturerlebnisangebot empfohlen. Aber auch in der Bau-Kunst konnte gepunktet werden: das Gemeindezentrum in St.Gerold/A ist in der Kategorie «Öffentlicher Bau» als Sieger bei der vorarlberger holzbau\_kunst hervorgegangen. Der erste viergeschossige Holzbau Vorarlbergs ist aus lokalem und regionalem Holz gebaut, von heimischen Firmen gefertigt worden und somit rundum ökologisch. Zudem ist es das erste öffentliche Bauwerk mit zertifiziertem Passivhaus-Standard in Vorarlberg. Nicht minder wichtig ist natürlich auch, dass der «Großwalsertaler Bergkäse» zu den GenussRegionen Österreichs gehört. Das Gemeindeforschungsnetzwerk gratuliert und sagt: Weiter so!

Quelle und Infos: <http://stgerold.vol.at/news/tp.meinegemeinde:stgerold/artikel/innovativer-gemeindebau-mit-zentrumsflair/cn/news-20090615-05554052> (de), <http://www.nfi.at/leitfaden> (de), CIPRA International



Sieger Kategorie öffentlicher Bau - Gemeindeamt St. Gerold/A: Sogar der Liftschacht wurde aus Massivholz gefertigt.

© vorarlberger holzbau\_kunst

## Veranstungshinweise



Das Gemeindeforschungsnetzwerk hofft erneut durch einen solch ansprechenden Stand vertreten zu werden.

© «Allianz in den Alpen»

### Allianz zu Gast bei Alpi365 Expo – Biennale der Berge 2009

«Allianz in den Alpen» und das neue Programm des Gemeindeforschungsnetzwerks dynAlp-climate sowie die Mitgliedsgemeinde Massello/I werden bei der diesjährigen "Alpi365 Expo – Biennale der Berge" vertreten sein. Die Biennale findet dieses Jahr vom 23. bis 25. Oktober in Turin/I statt. Der Name ist zugleich Programm, denn die Veranstaltung möchte ein breites Publikum für das Erleben und die aktive Auseinandersetzung mit der Bergwelt an 365 Tagen im Jahr gewinnen und begeistern. Die Messe soll auch zu einer Plattform für Unternehmen mit Aktivitäten in der Bergwelt werden. Dieses Jahr dreht sich die Veranstaltung, die von der Region Piemont/I organisiert wird, speziell um die Themen Tourismus, Lebensqualität, Wirtschaft, Sport und Kultur.

Quelle und Info: <http://www.alpi365.it/> (it)

### Eine Ausstellung von und für BesucherInnen des Nationalparks «Les Ecrins»/F

Mit einer Ausstellung der etwas anderen Art wartet das Nationalparkhaus in Vallouise/F auf. Dort können die BesucherInnen Bilder und Texte zur Ausstellung « Les Ecrins – ein Gebiet mit Charakter » bis Ende Jahr nicht nur betrachten, sondern die Ausstellungsstücke gleich selber erstellen. Gesucht sind persönliche Erfahrungen und Erlebnisse im und mit dem Nationalpark «Les Ecrins». Die BewohnerInnen und BesucherInnen der Region sind dazu aufgefordert ihre Wahrnehmung des Nationalparks auf maximal einer A4-Seite zusammenzufassen und/oder mit einem oder mehreren Bildern wiederzugeben. Weitere Informationen unter <http://www.ecrins-parcnational.fr/actus/50-accueil/288-expo-collective-participer.html> (fr)

### Anmeldung noch möglich für die Tagung „Stadt und Land im Dialog“ am 16.und 17.Oktober 2009

Die Veranstaltung wird in Bad Reichenhall/D stattfinden und sich mit der Zusammenarbeit städtischer und ländlicher Regionen beschäftigen. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos und es stehen derzeit noch einige Restplätze zur Verfügung.

### Natur- und kulturnaher Tourismus – eine Chance für Gemeinden?

Die Jahrestagung mit Mitgliederversammlung der «Allianz in den Alpen Österreich» am 23. und 24. Oktober 2009 in Buchboden im Biosphärenpark Großwalsertal/A wird dieser Frage auf den Grund gehen. Das detaillierte Programm wird in Kürze verschickt. Anmeldungen bitte an [oesterreich@alpenallianz.org](mailto:oesterreich@alpenallianz.org).



**dynAlp-climate**

Politisch positioniert und aktiv: Zielformulierungen zum Klimaschutz  
Erfolgreicher Wissenstransfer von Vorarlberg nach Frankreich  
Internationale Klimatagung  
Lesetipp

## Politisch positioniert und aktiv: Zielformulierungen zum Klimaschutz



Ein Massnahmenkatalog soll den Mitgliedsgemeinden bei der Umsetzung von nachhaltigen Klimaschutz- und Adaptierungsmaßnahmen helfen.

© Stephanie Hofschlaeger / Pixelio

Im Rahmen von dynAlp-climate möchte «Allianz in den Alpen» neben der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch durch die Organisation von Veranstaltungen auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene auch politische Positionen ausarbeiten und umsetzen.

Durch die Unterzeichnung des CIPRA-Klimapaktes Ende 2008 hat das Gemeindenetzwerk bereits Forderungen und Empfehlungen an die Alpenkonvention und ihre Vertragsparteien gestellt, um die politische Wirkung des Programms dynAlp-climate zu verstärken. Darüber hinaus will das Gemeindenetzwerk eine Selbstverpflichtung für einen nachhaltigen und naturverträglichen Umgang der Gemeinden mit dem Klimawandel lancieren. Durch diese Zielformulierung sollen sich die Gemeinden dazu verpflichten, sich auf kommunaler Ebene stärker für den Klimaschutz zu engagieren. Konkret sollen anhand von ausführlichen Massnahmenkatalogen gemeindespezifische Zielvereinbarungen ausgearbeitet werden. Momentan sind wir daran, die vielen

guten Beispiele zusammenzutragen, um eine möglichst vollständigen Massnahmenliste als Basis für die spezifischen Umsetzungspläne zu haben. Bis dahin können sich Interessierte an den ausgezeichneten Projekten von cc.alps orientieren. Unter <http://www.cipra.org/de/cc.alps/ergebnisse/good-practice/good-practice> (de, fr, it, sl) sind beispielhafte Projekte, Initiativen und Aktivitäten zu finden, die nicht nur gut sind für das Klima, sondern auch für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.

## Erfolgreicher Wissenstransfer von Vorarlberg nach Frankreich

Vom 14. bis 16. September reisten 23 Bürgermeister, Abgeordnete, Architektinnen und Zimmerer aus französischen Alpengemeinden nach Vorarlberg, um ihr Wissen über energieeffiziente Gebäude aus regionalem Holz sowie nachhaltiger Regional- und Umweltpolitik zu erweitern. Die Bürgermeister von Mäder, Langenegg, Lech, St. Gerold und Hittisau empfingen die französische Gruppe in ihren Gemeinden, sprachen über Umweltkonzepte und Energieeffizienz und zeigten ihnen Gemeindezentren sowie andere öffentliche Gebäude. Das abwechslungsreiche und dichte Programm, der rege Austausch und die vielen neuen Erfahrungen bestärkten die französischen TeilnehmerInnen in ihrer Überzeugung, gute Projekte in ihren Gemeinden zu realisieren und so mit gutem Beispiel voranzugehen. Der Austausch über Landes- und Sprachgrenzen hinweg war dank des dynAlp-climate Programms, des CIPRA-Projekts climalp und den vielen engagierten Gemeinden der «Allianz in den Alpen» möglich. Weitere Infos: <http://www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate> (de/fr/it/sl), <http://www.cipra.org/climalp> (de/fr/it/sl)



Die französischen Gemeindevertreter auf Besuch in Muntlix bei der Besichtigung eines energetisch sanierten Zweifamilienhauses.

© CIPRA International

## Internationale Klimatagung

Das Thema des nachhaltigen Umgangs mit dem Klimawandel stellt im Rahmen von dynAlp-climate die Kernaktivität von «Allianz in den Alpen» dar. Aus diesem Grund findet vom 21. – 23. Januar 2010 eine internationale Tagung in Mäder/A statt. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Gemeinden vom Erfahrungsaustausch miteinander profitieren können, aber auch über aktuelle Projekte im Bereich des Klimaschutzes sowie den Stand der Forschung informiert werden. Die Tagung gliedert sich in einen einleitenden Teil, dem konkrete, praktische Ausführungen aus dem gesamten Alpenbogen sowie interessante Informations-Stände und Exkursionen in der Region folgen. Weitere Informationen werden umgehend auf [www.alpenallianz.org](http://www.alpenallianz.org) (de, it, fr, sl) erscheinen.

## Lesetipp

- **Klimaschutz und Anpassung.** Ergebnisse des klimazwei-Förderschwerpunktes. Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) Forschungsstelle Ökonomie/Ökologie (Hrg.), Erscheinungsjahr: 2009, S. 89.  
Bezug: <http://www.klimazwei.de/Portals/0/klimazwei-Ergebnisbrosch%C3%BCre.pdf> (de, en)